

AktivRegionen in Schleswig-Holstein, Folge 14: Innere Lübecker Bucht

Küste und Binnenland verschweißen



Von der Küste nach Sarkwitz im Binnenland, Ortsteil der Gemeinde Scharbeutz. Hier fährt nur morgens und mittags der Schulbus, 90 min Wartezeit werden den Schülern zugemutet. Deshalb hat die Dorfschaft ihr eigenes Mobilitätskonzept entwickelt. Kernstück ist der E-Dorfbus, der für rund 33.300 € angeschafft wurde, gefördert mit rund 16.400 €. Der Strom aus der Ladestation am Dorfgemeinschaftshaus kommt aus Erneuerbaren Energien und ist für die Nutzer aus dem Dorf kostenlos wie die Fahrten überhaupt, denn auch die Fahrer rekrutieren sich ehrenamtlich aus dem Dorf. Es gibt keine festen Routen, Fahrplä-

Bürger aus Sarkwitz, Gemeindeverwaltung Scharbeutz, haben das Mobilitätsprojekt E-Dorfbus ins Leben gerufen, v. li.: Thomas Albertin, Gemeinde Scharbeutz, Klaus Kastenholz, Vorstand Dorfschaft Sarkwitz und Fahrer, Gerhard Warnke, Fahrer, Marion Urban, Dorfvorsteherin Sarkwitz, und von der AktivRegion Vorsitzender Wolf-Dieter Klitzing und Regionalmanagerin Tanja Schridde
Fotos: Tonio Keller

ne und Haltestellen wie beim Bürgerbus-Konzept, sondern die Fahrten werden nach Bedarf abgesprochen. „Fahrten zur Schule, zur Kirche, zum Einkaufen, zum Arztgang oder auch mal zum Konzert nach Lübeck, die Jugendfeuerwehr wird es nutzen, der Sportverein“, erläutert Sarkwitz' Dorfvorsteherin Marion Urban.

Los geht es nach den Sommerferien. Ergänzt wird das Mobilitätskonzept durch eine Mitfahrbank,

aber nicht per Anhalter, sondern mit vorheriger telefonischer Vereinbarung.

„Die Initiative kommt direkt aus dem Ort“, hebt Regionalmanagerin Tanja Schridde hervor. „In Sarkwitz gibt es eine hohe Dynamik und eine starke Identifikation. Das zeigt: Das Leben auf dem Lande ist weiterhin möglich, wenn die Gemeinschaft funktioniert.“